

## **Anlage 1**

### zur Niederschrift der 11. STVV vom 12.05.2020/Ö

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Luckenwalde,

zu Beginn dieser Sitzung möchte ich mich aufgrund der aktuellen Situation ganz persönlich an Sie wenden.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie es sich anfühlt durch Umstände, die man selbst nicht beeinflussen kann, arbeitslos zu werden oder mit einem verringerten Einkommen wegen Kurzarbeit oder fehlenden Aufträgen auskommen zu müssen. Dieses Schicksal trifft aufgrund von staatlichen Anordnungen derzeit eine Vielzahl von Menschen.

Hinzu kommen Einschränkungen in der Kinderbetreuung, Bildung, Kultur, dem gesamten gesellschaftlichen Leben bis hin zu erheblichen Einschränkungen des persönlichen Kontakts im engsten Familienkreis. Das Ausmaß dieser Einschränkungen war für mich, der die letzten 30 Lebensjahre in einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung leben durfte, bis vor ein paar Wochen nicht vorstellbar.

Ob diese Einschränkungen verhältnismäßig, richtig oder falsch sind, dazu darf jeder seine eigene Meinung haben und selbstverständlich auch kundtun. Unser Staat ermöglicht es jedem, diese Einschränkungen öffentlich zu diskutieren und durch Gerichte umfassend überprüfen zu lassen. Selbstverständlich garantiert unser Grundgesetz auch, gegen diese Einschränkungen zu demonstrieren. Dabei möchte ich Sie aber eindringlich bitten, für sich selbst genau zu prüfen, ob sich Ihr Protest tatsächlich gegen die Einschränkung selbst, oder aber vielmehr gegen unsere demokratische Grundordnung richtet.

Alle Entscheidungsträger beneide ich nicht um ihre Aufgabe und damit einhergehender Verantwortung in dieser Zeit. Aber sie haben sich dieser Verantwortung im Ergebnis einer freien Wahl gestellt und nehmen sie war.

Es schockiert mich, dass unter dem Motto von Hygiene- oder Coronademonstrationen dieses System in Frage gestellt wird. Entscheidungsträger werden als „Sau oder Zecke“ bezeichnet und es wird sogar offen gefordert, die Demokratie und deren Repräsentanten abzuschaffen. Dabei nimmt man Bezug auf die Wahrung der Grundrechte, die sowohl die Demonstration als auch die freie Meinungsäußerung überhaupt erst ermöglichten. Bitte seien Sie sich bewusst, dass nur die Demokratie die Grundrechte für uns alle garantiert. Wer die Abschaffung des demokratischen Staates fordert, schafft sich seine eigenen Grundrechte und damit auch das Recht auf freie Meinungsäußerung ab.

Ich appelliere an Sie, folgen Sie nicht blind Parolen, die Ihnen eine nur scheinbar einfache Lösung für all unsere derzeitigen Probleme bieten. Hinterfragen Sie kritisch jeden Lösungsweg – egal von wem oder woher er ist - und denken Sie bei allem was Sie tun daran: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Diese zu achtende Würde hat jeder, auch der eine andere Meinung vertritt. Denn tut man dies nicht, läuft man Gefahr, zu schnell einem „Rattenfänger“ hinterherzulaufen.

Jochen Neumann

2020-05-12